

ALTERNATIVE-UCITS-FONDS

ERTRÄGE AUS ALTERNATIVEN RENDITEQUELLEN

Franklin K2 Alternative Strategies Fund

Von Detlef Glow, Head of EMEA Research bei Lipper. Um in dem aktuellen Niedrigzinsumfeld noch ansprechende Renditen zu erzielen, nutzen immer mehr Anleger auch alternative Anlagestrategien. Hierbei legen viele Investoren Wert darauf, dass das entsprechende Portfolio jederzeit handelbar und transparent ist. Zwei Attribute, die für die sogenannten Alternative-UCITS-Fonds zutreffen, daher erstaunt es auch nicht, dass immer mehr Investoren – private wie institutionelle – bei der Portfoliokonstruktion diese Art von Fonds nutzen.

Innerhalb der Produktkategorie Alternative-UCITS können Anleger auf Produkte zurückgreifen, die entweder einzelne Strategien verfolgen und somit gegebenenfalls häufiger ausgetauscht werden müssen, oder aber sie setzen auf sogenannte Multi-Strategie-/Multi-Manager-Fonds, bei denen unterschiedliche Strategien in einem einzigen Produkt, bei dem ein Portfoliomanager die Gewichtungen der einzelnen Strategien vornimmt, umgesetzt werden. Ein Fonds, der eine breit gestreute Multi-Manager-/Multi-Strategie-Ausrichtung besitzt, ist der, seit dem 15. Oktober 2014 in Deutschland zum Vertrieb zugelassene, Franklin K2 Alternative Strategies Fund (ISIN: LU1093756598).

Mit diesem Fonds bietet Franklin Templeton Privatinvestoren zum

ersten Mal einen Zugang zu einem diversifizierten Portfolio alternativer Anlagestrategien, die vormals ausschließlich institutionellen Investoren vorbehalten waren. Durch die Mischung der verschiedenen Strategien, die von zehn bis zwölf externen Managern verantwortet werden, soll der Fonds eine niedrige Korrelation gegenüber den traditionellen Anlageklassen (Aktien, Renten, Rohstoffe) sowie eine niedrige Schwankungsbreite (Volatilität) aufweisen.

Anleger suchen Lösungen mit geringen Schwankungen und niedrigen Korrelationen

DIE 4 STRATEGIEN IM ÜBERBLICK

Um sein Anlageziel zu erreichen, nutzt K2 Advisors, der Manager des Franklin K2 Alternative Strategies Fund, vier unterschiedliche Strategien:

1.) Long/Short Equity: Bei dieser Strategie investiert der jeweilige Manager weltweit in einzelne Aktien oder Akti-

enmärkte, um so eine ansprechende Rendite zu erreichen. Das Besondere an dieser Strategie ist, dass der Portfoliomanager über die Short-Komponente sogenannte Leerverkäufe vornehmen und dadurch auch von fallenden Aktienmärkten profitieren kann. (Im Fonds aktuell 5 Manager mit unterschiedlichen Long-Short-Strategien)

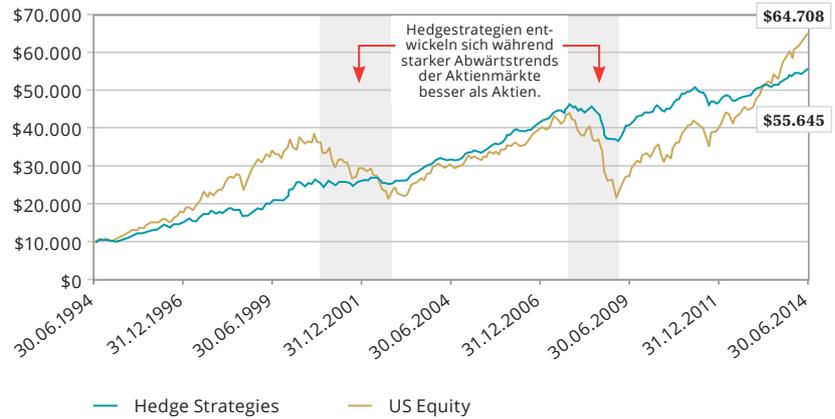
2.) Global Macro: Im Rahmen einer „Global-Macro-Strategie“ versucht der Fondsmanager von den Trends an den unterschiedlichen Märkten zu profitieren (zum Beispiel bei Anleihen oder Währungen). Auch hier kann der Manager Leerverkäufe einsetzen, um von negativen Entwicklungen einzelner Märkte oder Anlageklassen zu profitieren. (Im Fonds aktuell Graham Capital Management, L.P.)

3.) Relative Value: Mit der Umsetzung einer „Relative-Value-Strategie“ sollen Fehlbewertungen bei einzelnen Anlagegütern wie Aktien, Renten und Wandelanleihen, die selbst in sehr effizienten Märkten immer wieder auftreten, genutzt werden, um stabile Erträge zu erzielen. Im Rahmen einer solchen Strategie werden zum Beispiel überbewertete Wertpapiere verkauft, während unterbewertete Papiere gekauft werden. (Im Fonds aktuell 4 Manager mit unterschiedlichen Relative-Value-Strategien)

4.) Event Driven: Bei einer „Event-

Minimierung negativer Markteffekte sorgt traditionell auf lange Sicht für solide Wertentwicklung

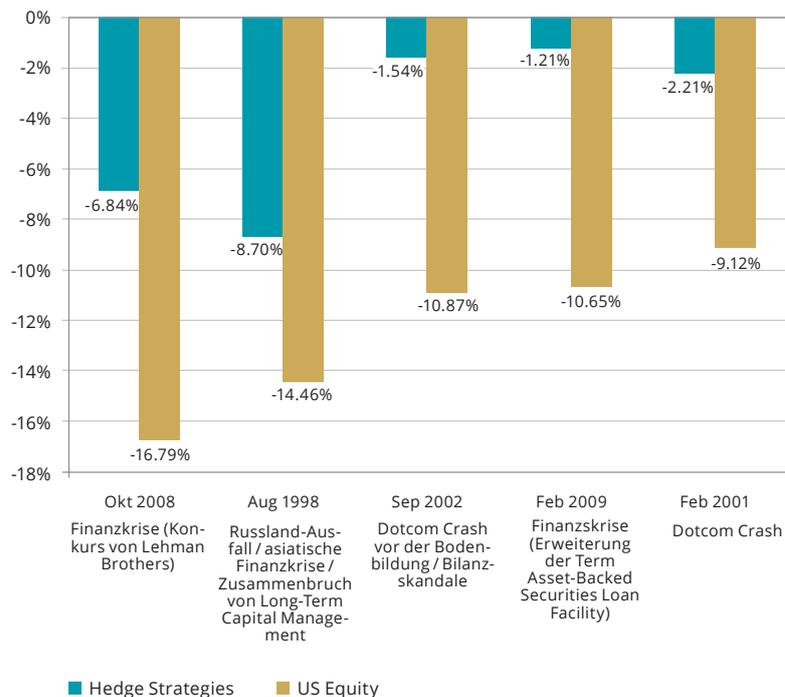
(20 Jahre zum 30. Juni 2014)



Index	11/2000 - 09/2002	11/2002 - 02/2009
Hedge-Strategien	0.92 %	-21.42 %
US-Aktien	-41.41 %	-50.95 %

Abwärtsschutz durch Hedgestrategien in extrem negativen Phasen

Die fünf schwächsten Monate des S&P 500 Index (30. Juni 1994-30. Juni 2014)



Nur zur Veranschaulichung; Angaben sind nicht repräsentativ für die Wertentwicklung oder Portfoliostruktur von Franklin Templeton-Produkten. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für die Zukunft. Indizes werden nicht gemanagt. Es ist nicht möglich, direkt in einen Index zu investieren. Hedgestrategien abgebildet vom HFRI Fund Weighted Composite Index. US_Aktien abgebildet vom S&P 500 (TR) Index. Quelle: FactSet, HFRI, S&P.

Driven-Strategie“ investiert der Portfoliomanager in Wertpapiere von Unternehmen, die sich in einer Sondersituation, wie zum Beispiel einer Übernahme oder einer Rekapitalisierung, befinden, um von den während einer solchen Situation immer wieder auftretenden Fehlbewertungen zu profitieren. (Im Fonds aktuell P. Schoenfeld Asset Management, L.P.)

Durch die Mischung dieser Strategien und verschiedener Manager wird zudem ebenfalls das sogenannte Managerrisiko reduziert. Franklin Templeton legt Wert auf volle Transparenz der zugrunde liegenden Strategien und achtet auf ausreichend Liquidität. Somit könnte der Franklin K2 Alternative Strategies Fund (ISIN: LU1093756598) dazu geeignet sein, die Wertschwankungen eines Portfolios, insbesondere während starker Marktturbulenzen, zu reduzieren und gleichzeitig langfristig ansprechende Renditen zu erwirtschaften. In diesem Sinne erscheint der Franklin K2 Alternative Strategies Fund, mit seiner täglichen Handelbarkeit und der einem UCITS Fonds zugrundeliegenden Transparenz für Anleger, die, die ihre festverzinslichen Wertpapierbestände und Aktienfonds durch eine sehr breit aufgestellte alternative Fondslösung mit niedriger Korrelation gegenüber traditionellen Anlageklassen ergänzen möchten, geeignet zu sein.



FRANKLIN TEMPLETON
INVESTMENTS

Franklin K2 Alternative Strategies Fund¹

Nutzen Sie Ihre Chancen:

- Kombiniert mehrere nicht traditionelle, „alternative“ Strategien, mit dem Ziel eine **breite Diversifikation und damit Risikostreuung** zu erzielen.
- **Erfahrenes Management in alternativen Strategien/Investments:** Seit 1994 betreut K2 Advisors alternative Produkte, auch in kritischen Marktsituationen.
- **Niedrige Korrelation** zu klassischen Anlageklassen wie Aktien und Renten wird typischerweise angestrebt.
- **Attraktives Anlagesegment** mit dem Ziel, ein verbessertes risikobereinigtes Ergebnis zu erzielen.

Beachten Sie folgende Risiken:

- Der Fonds versucht, sein Anlageziel zu erreichen, indem er seine Vermögenswerte mehreren nicht traditionellen „alternativen“ Strategien zuweist und in eine große Bandbreite von Vermögenswerten investiert. Solche Vermögenswerte und Anlageinstrumente sind historisch Preisschwankungen aufgrund von Faktoren wie der allgemeinen Volatilität des Aktienmarktes, plötzlichen Änderungen der Zinssätze oder Schwankungen der Rohstoffpreise ausgesetzt gewesen. Der Fonds wird eine Begrenzung der Volatilität mithilfe von abgesicherten Strategien anstreben. Aufgrund dessen kann die Wertentwicklung des Fonds im Laufe der Zeit mäßig schwanken und unter Umständen zum Kapitalverlust Ihrer Anlage führen.
- Weitere Risiken von erheblicher Relevanz sind: **Kreditrisiko, Währungsrisiko, Derivatrisiko, Liquiditätsrisiko, Betriebliches Risiko, Risiko der angestrebten Rendite.**
- Wir verweisen zusätzlich auf die detaillierte Beschreibung der mit der Anlagepolitik des Fonds verbundenen Risiken, die in den „Wesentlichen Anlegerinformationen“ (KIID) sowie im Abschnitt „Risikoabwägungen“ des aktuellen Verkaufsprospektes aufgeführt werden.

¹ Ein Teilfonds der Franklin Templeton Investment Funds (FTIF), eine in Luxemburg registrierte SICAV.

Bitte beachten Sie, dass es sich bei diesem Dokument um werbliche Informationen allgemeiner Art und nicht um eine vollständige Darstellung bzw. Finanzanalyse eines bestimmten Marktes, eines Wirtschaftszweiges, eines Wertpapiers oder des/der jeweils aufgeführten Investmentfonds handelt. Franklin Templeton Investments veröffentlicht ausschließlich produktbezogene Informationen und erteilt keine Anlageempfehlungen. SICAV-Anteile dürfen Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort Ansässigen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Ihre Anlageentscheidung sollten Sie in jedem Fall auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, der jeweils relevanten „Wesentlichen Anlegerinformationen“ (KIID) sowie des gültigen Rechenschaftsberichtes (letzter geprüfter Jahresbericht) und ggf. des anschließenden Halbjahresberichtes treffen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage für Kaufaufträge dar.